



Regeln Modellbauwettbewerb 2024

Mit der Anmeldung zum Wettbewerb akzeptiert der Teilnehmer die folgenden Regeln:

I. ALLGEMEINES

1. Teilnahme

Die Teilnahme am Bewerb ist offen und unabhängig von einer Mitgliedschaft bei IPMS Austria.

2. Anmeldung

Um am Bewerb teilnehmen zu können, muss jeder Teilnehmer vorab online oder vor Ort ein Anmeldeformular ausfüllen. Auf diesem Formular ist eine genaue Beschreibung des Ausstellungsstücks anzugeben. Es wird erwartet, dass diese möglichst aussagekräftig und genau ist, z.B. „Saab 350E Draken, Sonderbemalung Ostarrichi, Airpower 2005, Zeltweg“.

3. Gebühren

Zu entrichtende Teilnahmegebühren sind bei der Einreichung vor Ort zu bezahlen. Der Betrag pro Wettbewerbsmodell beträgt 2024 € 2,00.

Anmeldeschluss für Einreichungen ist Samstag, 16. März 16h.

4. Dokumentationen, Zusatzinfos

Um die Besucher über Original und Modell zu informieren, ist es möglich, eine schriftliche Kurzinformation, die auch Bilder oder Zeichnungen enthalten darf (Format DIN A5, nicht größer als 21 x 15 cm), neben dem Modell zu platzieren. Jegliche andere Form der Dokumentation, wie Bücher oder elektronische Präsentation, sind nicht zulässig. Zusatzinformationen werden von der Jury nicht berücksichtigt, um Modelle, denen keine derartige Beschreibung beiliegt, nicht zu benachteiligen.

5. Anonymität

Weder am Werk noch auf einem Informationsblatt (siehe Pkt. 4.) dürfen Hinweise auf die Person des Modellbauers ersichtlich sein – dies führt zur Disqualifizierung des Modells.

6. Anzahl

Pro Teilnehmer und pro Wettbewerbskategorie können **maximal 5** Modelle bzw. Figuren eingereicht werden. Für jedes Wettbewerbsmodell muss die Teilnahmegebühr von €2 entrichtet werden.

7. Aufstellung der Wettbewerbsmodelle

Die Aufstellung der Wettbewerbsmodelle erfolgt auf dem Ausstellungstisch des jeweiligen Clubs oder der Privatperson. Für Einzelpersonen oder Clubvertreter, die über keinen Ausstellungstisch verfügen, gibt es einen gesonderten Wettbewerbstisch. Daher ist die Kennzeichnung durch den sichtbar angebrachten Anmeldeabschnitt besonders wichtig! Die Modelle dürfen erst wieder nach der Preisverleihung, aber nicht vor dem offiziellen Rückgabebeginn entfernt werden. Die Rückgabe erfolgt nur gegen Vorlage des entsprechenden Abschnitts des Anmeldeformulars. Teilnehmer ohne Abschnitt müssen bis zum Ende der Abholung warten!

8. Veröffentlichung von Daten

Die Wettbewerbsteilnehmer erklären sich durch die Teilnahme am Wettbewerb einverstanden, dass Name und ein Foto des Teilnehmers in Zusammenhang mit dem Wettbewerb veröffentlicht wird, zum Beispiel in Printmedien, Social Media oder auf den Homepages der Veranstalter. Gemäß DSGVO-konformer Datenverarbeitung werden keine Teilnehmerdaten durch IPMS Austria weitergegeben.

9. Haftungsausschluss

Mit der Teilnahme am Wettbewerb akzeptiert der Teilnehmer ausdrücklich, dass der Veranstalter keine Haftung für die eingereichten Objekte übernimmt und seitens des Veranstalters kein Versicherungsschutz für Objekte besteht, die am Wettbewerb teilnehmen. Jeder Teilnehmer trägt sämtliche Risiken für die eingereichten Modelle, insbesondere für Beschädigung oder Verlust, selbst.

II. WETTBEWERBSKLASSEN

1. Kategorien

Bereits bei der Anmeldung muss durch den Teilnehmer die Kategorie gewählt werden, in die das Modell aufgenommen werden soll. Eine entsprechende Liste wird zeitgerecht veröffentlicht. Sobald ein Modell auf dem Wettbewerbstisch aufgestellt wurde, kann es in keine andere Kategorie mehr transferiert werden (Ausnahmen siehe Pkt. II/3 bzw. Pkt. III/5 unten).

2. „Aus der Schachtel gebaut“

Ausschließlich Verarbeitung der im Bausatz enthaltenen Teile mit grundlegenden Modellbautechniken (Kleben, Spachteln, Schleifen, Gravieren, etc.). Keine kommerziellen Zerstücker oder Umbauten. Der Fokus liegt auf einem handwerklich sauberen Zusammenbau und der Bemalung.

3. Differenzierung zwischen den Kategoriestufen Standard / Master

Die Entscheidung für „Standard“ oder „Master“ wird vom Teilnehmer selbst nach bestem Wissen getroffen. Wenn ein Werk offensichtlich aus dem Standard-Niveau heraussticht, darf es die Jury der Master-Kategorie zuweisen. Eine Herabstufung von „Master“ auf „Standard“ wird nicht vorgenommen.

4. Differenzierung zwischen den Kategoriestufen Standard / Master / Master Open bei Figuren

Bei Figuren werden in den Kategorien „Standard“ und „Master“ nur die Qualität der Bemalungstechniken, die Interpretation, Farbverwendung und Präsentation beurteilt. Für die Kategorie „Master Open“ fließen Modellierung und Bemalung zu gleichen Teilen in die Beurteilung ein. Ein Werk gilt als selbst modelliert, wenn es entweder von Grund auf selbst gestaltet ist oder wesentlich umgebaut wurde. Es obliegt der Einschätzung des Teilnehmers, ob die vorgenommenen Veränderungen für die Einstufung in „Master Open“ ausreichend sind. Für Umstufungen zwischen den Kategorien Standard/Master siehe oben Punkt II/3.

5. Bewertung von Dioramen und Vignetten

In dieser Kategorie wird besonderer Wert auf die Komposition, Interpretation und die erzählte Geschichte gelegt. Das Werk soll über die unmittelbar dargestellten Objekte hinausweisen. Kreative Ideen sind besonders willkommen!

III. MODELLE

1. Material

Die Modelle sollen überwiegend aus Plastik oder einem ähnlichen Material bestehen (Resin, Polystyrol, Plastikspachtelmasse, etc.). Metallfiguren sind zugelassen. Ausnahmen unterliegen der Juryentscheidung bzw. betreffen Kategorien, die definitiv auf andere Werkstoffe Bezug nehmen, zum Beispiel Papier oder Karton.

2. Bemalungstechniken

Es sind alle Bemalungstechniken erwünscht und zugelassen.

3. Urheberchaft

Jeder Wettbewerbsteilnehmer muss entweder der alleinige Erbauer des eingereichten Objekts sein, oder zumindest daran maßgeblich mitgebaut haben. Seine/ihre Anwesenheit während der Siegerehrung ist unbedingt wünschenswert.

4. Ausschluss von Objekten

Der Veranstalter hat das Recht, Modelle, die gegen geltendes Recht und/oder den guten Geschmack verstoßen (zum Beispiel: Rassismus, Gewaltverherrlichung, Sexismus, Pornographie), zu jeder Zeit vor oder während der Veranstaltung auszuschließen und aus dem Publikumsbereich zu entfernen. Das gilt sowohl für Ausstellungs- als auch für Wettbewerbsmodelle. Bereits entrichtete Gebühren werden nicht refundiert.

5. Sockel/Grundplatte

Ein Modell kann mit oder ohne neutralem Untergrund präsentiert werden. Die Verwendung von Startbahnen, Flugzeugträgerdecks, Straßen und sonstigen szenischen Elementen ist gestattet und wird als „neutrale Basis“ eingestuft. Bei umfangreicher Beigabe von Zubehörteilen oder Figuren wird empfohlen, das Werk in der Dioramen- / Vignettenkategorie einzureichen. Auch die Jury kann ein Objekt in die entsprechende Dioramen- / Vignettenkategorie transferieren, wenn die Basis zu umfangreich oder aufwendig gestaltet wurde.

IV. JURY

1. Jurymitglieder

Die Jury kann aus Mitgliedern der IPMS Austria, Mitgliedern von internationalen IPMS Branches, aber auch von Mitgliedern aus anderen Modellbauclubs, unabhängigen Modellbauern sowie Laien bestehen.

2. Teilnahme von Jurymitgliedern am Wettbewerb

Jurymitglieder dürfen am Wettbewerb teilnehmen, sind aber von der Bewertung jener Kategorien ausgeschlossen, in denen ihre eigenen Modelle eingereicht worden sind.

3. Zusammensetzung der Jury

Die Zusammensetzung der Jury und die Anzahl der Juroren pro Kategorie obliegt ausschließlich dem Veranstalter.

4. Bewertung durch die Jury

Es obliegt der Jury, einzelne Kategorien nicht zu bewerten bzw. sie überhaupt zu entfernen (zum Beispiel bei Mangel an Einreichungen) oder Kategorien zusammenzufassen. Die Jury darf, falls erforderlich, Einreichungen ohne vorherige Bekanntgabe in eine passendere Kategorie transferieren (siehe Pkt. II/3 bzw. Pkt. III/5 oben). Das betrifft besonders Modelle aus diversen Kategorien, welche wegen einer umfangreich gestalteten Basis in die Kategorie „Diorama / Vignette“ gereiht werden müssen, oder den Transfer von Objekten bei der Auflösung von Kategorien.

5. Juryentscheidungen

Die Entscheidungen der Jury sind weder anfecht- noch verhandelbar.

V. AUSZEICHNUNGEN

Für die ersten, zweiten und dritten Plätze werden Pokale und Medaillen verliehen.

In allen Kategorien können darüber hinaus, nach Verfügbarkeit, Sachpreise zur Verteilung kommen.

Die Preise werden bei der offiziellen Preisverleihung persönlich an die Wettbewerbsteilnehmer übergeben. In Ausnahmefällen ist eine Übergabe an einen Stellvertreter zulässig.